

Zeitschrift: Schweizer Spiegel

Herausgeber: Guggenbühl und Huber

Band: 47 (1971-1972)

Heft: 2

Artikel: Erlebte Landschaft : Notizen einer Israel-Reise des Schweizer Spiegel

Autor: Zimmermann, Marie-Louise

DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-1079930>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 15.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Erlebte Landschaft

Notizen von einer Israel-Reise des Schweizer Spiegel

Von Marie-Louise Zimmermann

Wir fliegen. Pilatus und Rigi tauchen als dunkelblaue Inseln aus dem Nebel, und Minuten später ziehen die Alpen unter uns vorbei, Gipfel an Gipfel, mit golden schimmerndem Firn und messerscharfen Gräten im schrägen Abendlicht. Später unter dem Dunst Felder und Städte, die glitzernden Mäander des Po, die Doppelgerade der Autobahn. In der Ferne Venedig (der Campanile wie ein heller Zeigefinger) und die rotblühenden Raffinerien von Ravenna... Unvermutet ein Blick auf Athen: in unendlicher Schwärze ein Lichterhaufen um den beleuchteten Akropolis-Hügel. Als Schlussfeuerwerk Tel Aviv, wie ein Haufen ausgeschütteter Edelsteine und Perlenketten.

«Der Spiegel des Toten Meeres; 392 m unter dem des Mittelmeeres, ist der tiefste Punkt der Erde», hat man gelernt und sich wenig gedacht. Nun fahren wir von Jerusalem dahin, es geht tatsächlich hinunter, hinunter — 1200 m Höhenunterschied, eine wahre Passfahrt. Wir sind aus einem kühlen Jerusalem abgefahren — am Vortag hat es geregnet — als wir in Qumran aus dem Car steigen, legt sich die Hitze über uns wie ein aus heissem Wasser gezogenes Leintuch. In wenigen Minuten klebt jeder Faden am Leib, morgens um neun. Bei der Ruinenbesichtigung denken wohl einige vor allem ans Bad.

«Salzgehalt 220 Promille», man stelle sich das ja nicht wie ein etwas versalzenes Mittelmeer vor. Das ergibt eine höllisch bittere Lauge, die den Namen Wasser nicht mehr verdient. Hilflös zappelt man mit den Füßen in der Luft, tränenblind von einem Spritzer im Auge. Dankbar lassen wir uns nachher von einer Quelle überspülen, unmittelbar am Meeresufer, wirklich «Süss»wasser.

Das überraschendste geographi-

sche Erlebnis ist für mich die Negev: die Wüste ist nicht wüst. Am frühem Morgen fahren wir von Arad nach Massada durch eine Landschaft von eigenartiger Schönheit. Zwischen Sand und Steinen dürre Grasbüschel, und in Bodensenken stehen ein paar tapfere Bäumchen.

Im übrigen freilich öde Unendlichkeit, in sanften Wellen zu fernen Hügeln ansteigend, spiegelnd in zarten Tönungen von Ocker über Weisslich-Grau und Bräunlich bis zu einem zerfliessenden Lila. Darüber ein riesiges Gewölbe aus hartem weissem Licht.

Wie mit einer Tuschfeder hingetupft in die Weite: ein Beduinenlager. Niedrige, schwarze, vielgieblige Zelte. Darum die Herde: Schafe, Ziegen, Kamele; manchmal simple Blechhütten — für Gerät und Tiere. Dann eine Wasserstelle: schwarzverschleierte Frauen in buntbestickten langen Kleidern, mit grossen Krügen auf dem Kopf. Ein biblisches Bild, doch die Zeit ist nicht stillgestanden: da ist eine Schule für Beduinenkinder, um die herum eine ganze Siedlung von Zelten und Hütten entstanden ist. Auch hier allgemeine Schulpflicht; für die Buben fast durchgehend befolgt, Mädchen gibt es in jeder Klasse zwei, drei.

Unterwegs hält ein Hirtenbub den Car an. Er weiss, dass Touristenbusse vor der Fahrt durch die Wüste ihren Wassertank mit einem grossen Eisblock füllen und bittet um einen Trunk. Genussvoll leert er drei Becher, bevor er zu seinen Schafen zurückkehrt.

Später wird die Wüste unbarmherziger: gleissende Geröllhalden, scharfkantiges, staubiges Gestein ohne eine Spur von Vegetation. Barfuss da hindurch zu gehen, das wäre meine Vorstellung von der Hölle.

Ich weiss nicht, ob Jericho korrekt-

erweise als Oase angesprochen wird, für mich aber ist dies das Erlebnis der Oase — plötzlich üppiger Garten: Dattelbäume, Zitrushaine, Gemüsegärten, die Strassen gesäumt von rotblühenden Akazien.

Auf dem grossen Marktplatz kaufen wir mit gebührendem Feilschen frische Datteln: hellbraun, mehlig-würzig, ohne die Klebrigkeit der konservierten Früchte — Papayas: melonenfarben und safttriefend, mit einem leicht ekligen, faulen Geruch — Guyavas: birnenförmige kleine Früchte von fader, stark parfümierter Süssigkeit — Pomelas: Stamm-Mutter der Grape-fruit, gröber, dafür kräftig herb — Passionsfrüchte: wie grüne Tannzapfen, mit vielen Kernen, die von aromatischem Fruchtfleisch umhüllt sind — Parsimonen: die Frucht, die König Salomon der Königin von Saba überreichte, leuchtend orange wie eine Kaki. Da der Arzt in unserer Gesellschaft bedenkenlos in die ungewaschenen Früchte beisst, versuchen wir sie auch — so viel ich weiss ohne katastrophale Folgen.

Wir werden weitere Eindrücke der Autorin, welche die letzte Israel-Reise des Schweizer Spiegel begleitet hat, veröffentlichen: das Wunder findet statt, die Jugend, Unheiliges und Heiliges. Am besten aber: Sie kommen mit uns über Weihnacht und Neujahr! Red.

Wortspielerei

Von Alfred Enz

Zerstreuung

*Schon mancher es bereute,
dass er sich sehr zerstreute.
Denn das Zusammenlesen
ist mühevoll gewesen.*

Mami
kauft alles
in der Epa



Neue

Warenhaus AG

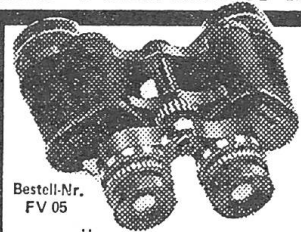


SPEKTAKULÄRES ANGEBOT:

Der allerneueste Grossbild - Feldstecher mit extra-grossen Linsen

10 UNERBITTLICHE PLUSPUNKTE

- 1 Zentrale, synchronisierte Feineinstellung für beide Linsengruppen.
- 2 Getrennt einstellbares Okular, für eventuelle Unterschiede beider Augen.
- 3 Leicht von Gewicht mit handlichem Tragiemen.
- 4 Teleskopische Linsengruppe für Grossbild und schnelle Einstellung.
- 5 Grosse 50 mm Objektive mit 3 Linsen. Geschliffen durch erfahrene Fachleute (16x50).
- 6 Extra grosses, haarscharfes Grossbild ohne Verzerrung und mit Anti-Reflex-Belag (coated).
- 7 Eingelassene Objektive vermeiden störend einfallendes Licht.
- 8 Zwei Linsen im Okular (achromatisch).
- 9 Verschraubte Prismen (shockproof).
- 10 Aufwendiger Luxus-Köcher, gefüllt mit rotem Samt. Komplett mit zwei Tragiemen und Schutzkappen für die Linsen.



Bestell-Nr. FV 05

KURFÜRST NEUESTER TRIUMPH FELDSTECHER MIT ZOOM

Die Technik steht nicht still: Dieses Fernglas ist tatsächlich verblüffend. Diesem 7-12x40 Super-Zoomfern-glas bleibt nichts mehr verborgen. Sie bekommen stufenlos die richtige Vergrösserung durch wenige Drehungen. Im Luxus-Köcher, gefüllt mit rotem Samt.

Fr. 189.- bar oder 12 Raten zu mtl. Fr.

17.35

(Zuschlag Fr. 19.20)

FÜR SIE, SPORTLICHER LEBENSKÜNSTLER
Für den Mann der Aktion und Entscheidung. Für Sie, der einen guten Feldstecher auch ohne teure Chromarbeit, ohne goldene Kette und ohne Nerzüberzug würdigt. (Das sind schliesslich modische Spielereien, die einen Feldstecher nur viel teurer machen und keinen Einfluss auf die Vergrösserung selbst haben.) Jeder Rappen ist beim Lancia in der Qualität investiert. In einwandfreier Verarbeitung - nicht in überflüssigem Luxus. Daher der wirklich vorteilhafte Preis! Denken Sie mal darüber nach oder besser noch: Verlangen Sie ihn gleich zur Ansicht!

JETZT GENIESSEN SIE INTENSIV

Auch die allerkleinsten Besonderheiten. Sie erweitern Ihren Blick gewaltig. In der Einsamkeit der Natur. Am Strand, wo andere eifersüchtig auf Sie sein werden. Denn Sie sehen das Schiff am Horizont, die anderen sehen nur einen Punkt. Obendrein sehen Sie mit Ihrem Grossbild-Feldstecher 50% mehr als Menschen mit einem gewöhnlichen Feldstecher.

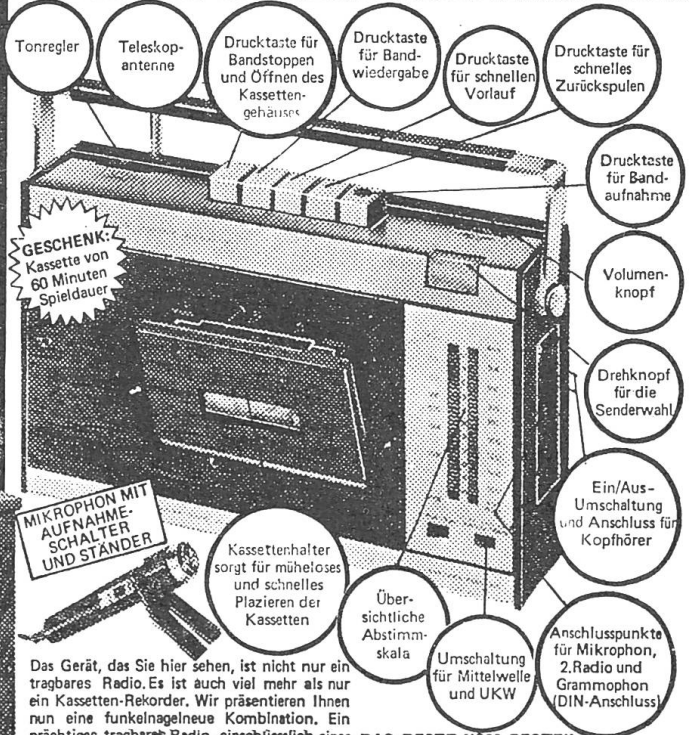
GROSSBILD-FELDSTECHER EROBERTE AMERIKA

Und nach Amerika wird jetzt auch die Schweiz erobert. Durch den sensationellen light-weight "Panorama"-Feldstecher. Weitwinkel: Sie sehen 50% mehr. Extra Blickwinkel von 10°, das ist 175 m breit auf 1000 m. Normale Feldstecher haben nur 7°. Vergleichen und stellen Sie fest, dass Sie für den Preis eines älteren Modells jetzt einen Feldstecher erhalten können, der seiner Zeit weit voraus ist. Gratis mitgeliefert im aufwendigen Luxus-Köcher.

SIE WERDEN PROFITIEREN

von dem grandiosen Feldstecher-Angebot seit Jahren. Einen erhabenen Grossbild-Feldstecher zu einem äusserst geringen Preis. Wie das möglich ist? Durch Direkt-Versand. Aber warten Sie: Kaufen Sie noch nichts, fordern Sie ihn erst zur Ansicht an. Sie können eine Woche lang nach Herzenslust damit hantieren. Nehmen Sie ihn erst ein Wochenende mit. Dann erst entscheiden Sie - kaufen (für Fr. 230 pro Woche) oder zurücksenden. Senden Sie also kein Geld. Senden Sie nur den Guthschein ein. Jetzt sofort!

ZWEI-IN-EINEM RADIO + EINGEBAUTER KASSETTENREKORDER



GESCHENK: Kassette von 60 Minuten Spieldauer

MIKROPHON MIT AUFNAHME-SCHALTER UND STÄNDER

Das Gerät, das Sie hier sehen, ist nicht nur ein tragbares Radio. Es ist auch viel mehr als nur ein Kassetten-Rekorder. Wir präsentieren Ihnen nun eine fankelnde neue Kombination. Ein prächtiges tragbares Radio, einschliesslich eines eingebauten, vollwertigen Kassetten-Rekorders. Rechnen Sie einmal nach. Was kostet Sie ein ausgezeichneter 13-Transistor-Radio mit Mittelwelle und UKW. Und was kostet ein guter Kassetten-Rekorder? Nun zusammenrechnen. Richtig KURFÜRST BIETET IHNEN DAFÜR EINE PRÄCHTIGE LANCIA-KOMBINATION ZU EINEM UNERREICHTEN

PREIS VON NUR FR. **329.-**

(Einschl. Batterien und Kopfhörer)

Auch zahlbar in 12 Monatsraten zu Fr.

Bestell-Nr. RR 60

29.90

(Zuschlag Fr. 29.80)

DAS BESTE VOM BESTEN DAS NEUESTE VOM NEUESTEN

Mit 10 Knöpfen und 3 Anschlusspunkten. Der Rekorder nimmt, während Sie Radio hören, gleichzeitig auf, also störungsfreie Bandaufnahmen. Der Radio selbst verfügt über einen kristallklaren Empfang. Auch bei grösserem Volumen perfekte Wiedergabe. Ausgerüstet mit 13 Transistoren und 10 Dioden. Spielt sowohl auf Batterien wie am Lichtnetz (220 V). Ein volles Jahr Garantie und bleibender Service danach. Boni füllen, und Sie können schon in wenigen Tagen die fantastische Qualität dieses Gerätes zu Hause bewundern, unverbindlich 5 Tage lang. Bestell-Nr. RR 60 GESCHENK: Kassette von 60 Minuten Spieldauer.

TV-ECKSCHRANK

für **Fr. 139.-**

für noch weniger als Fr. **13.-** pro Monat

Nützen Sie auch die verlorenen Zimmerecken aus!



Bestell-Nr. MM 62

Dieser Eckschrank ist raumsparend!

Dennoch können Sie erstaunlich viel darin unterbringen. TV auf oder im Schrank (hinter geschlossenen Türen). Radio, Plattenspieler, Schallplatten, Bücher, Tafelgeschirr, Nippsachen - all dies und noch mehr hat darin Platz. Auch als Hausbar ideal.

Was für ein schönes Möbel!

Ein Gewinn für Ihr Interieur. Wirkt apart und steht sehr fest auf seinen 3 schlanken Beinen. Ein exklusives Modell, vornehme Ausführung in fein verarbeitetem Nussbaumholz. Höhe: 72 cm, Breiten: 104 cm, Tiefe 70 cm.

Zur Ansicht bestellen!

Unverbindlich, ohne Kaufverpflichtung. Ja, Sie werden sehen, dass dieses wunderschöne Stück auch bei Ihnen ausgezeichnet zur Geltung kommt! Senden Sie jetzt gleich Ihren Bon ein, damit Sie das Möbel auch sicher noch erhalten!

GRATIS-WERT-GUTSCHEIN

An KURFÜRSTWAREN-VERSAND A.G. - 6301 ZUG

Ja, senden Sie mir eine Woche gratis und unverbindlich zur Ansicht: Artikel

Bestell-Nr.

Kunden-Nr.

(Falls Sie schon Kunde sind, werden Sie rascher bedient, wenn Sie Ihre Kundennummer in obenstehendem Feld notieren.)

Wenn ich das Bestellte behalte, bin ich mit Ihren Verkaufsbedingungen einverstanden und bezahle bar oder in Raten.

Sonst schicke ich das Bestellte zurück in derselben Verpackung, in der ich es erhalten habe.

SK 108.9

Name und Vorname

Postleitzahl

Ort

Strasse

Beruf

geb. am

Unterschrift

(Bei Minderjährigen auch Unterschrift der Eltern oder Erziehungsberechtigten)

Bitte in Blockschrift schreiben.

KURFÜRSTwaren-VERSAND AG Schweiz

Firmasitz: Lettichstrasse 8a, 6340 Baar

TELEFON (042) 312001

Das Versandhaus, dem Sie vertrauen können

8 Tage gratis zur Probe!

5.80.216